psychlehrbuchplus
hogrefe.de

Dieter Frey · Hans-Werner Bierhoff

Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe

BACHELORSTUDIUM PSYCHOLOGIE

HOGREFE

Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Bachelorstudium Psychologie

Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe

von Prof. Dr. Dieter Frey und Prof. Dr. Hans-Werner Bierhoff

Herausgeber der Reihe:

Prof. Dr. Eva Bamberg, Prof. Dr. Hans-Werner Bierhoff,
Prof. Dr. Alexander Grob, Prof. Dr. Franz Petermann

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe

von

Dieter Frey und Hans-Werner Bierhoff

unter Mitarbeit von

Katja Corcoran, Gina Dirmeier, Sylvana Drewes, Detlef Fetchenhauer, Peter Fischer, Verena Graupmann, Werner Greve, Eva Jonas, Cathleen Kappes, Rudolf Kerschreiter, Jutta Kienbaum, Günter W. Maier, Thomas Mussweiler, Silvia Osswald, Elke Rohmann, Lisa Katharin Schmalzried, Thomas Schultze, Stefan Schulz-Hardt, Birgit Schyns, Sebastian Stegmann, Bernhard Streicher, Eva Traut-Mattausch, Johannes Ullrich und Rolf van Dick

HOGREFE

GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO
CAMBRIDGE, MA · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Prof. Dr. Dieter Frey, geb. 1946. 1966–1970 Studium der Sozialwissenschaften in Mannheim und Hamburg. 1973 Promotion. 1978 Habilitation. Seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Sozialpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Leiter des LMU Centers for Leadership and People Management sowie Leiter der bayerischen Eliteakademie. Forschungsschwerpunkte: Entscheidungsverhalten in Gruppen, Teamarbeit, Führung, innere Kündigung, Bedingungen für Innovation, Börse und Psychologie, Entstehung und Veränderungen von Einstellungen und Wertesystemen.

Prof. Dr. Hans-Werner Bierhoff, geb. 1948. 1967–1971 Studium der Psychologie in Bonn. 1974 Promotion. 1977 Habilitation. Seit 1992 Inhaber des Lehrstuhls für Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) an der Universität Trier. Forschungsschwerpunkte: Regeln der Fairness in Aufteilungssituationen, Freiwilliges Arbeitsengagement und Freiwilligenarbeit, Kundenzufriedenheit, Bindung, Bestätigungssuche und Narzissmus in persönlichen Beziehungen.

Informationen und Zusatzmaterialien zu diesem Buch finden Sie unter
www.hogrefe.de/buecher/lehrbuecher/psychlehrbuchplus

© 2011 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Göttingen · Bern · Wien · Paris · Oxford · Prag · Toronto
Cambridge, MA · Amsterdam · Kopenhagen · Stockholm
Rohnsweg 25, 37085 Göttingen

http://www.hogrefe.de
Aktuelle Informationen · Weitere Titel zum Thema · Ergänzende Materialien

Copyright-Hinweis:
Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Umschlagabbildung: © Merijn van der Vliet – iStockphoto.com
Satz: ARThür Grafik-Design & Kunst, Weimar
Format: PDF

ISBN 978-3-8017-2122-3

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Nutzungsbedingungen:

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden.

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Audiodateien.

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 13

1 Der wichtige andere: Soziale Vergleichsprozesse und relative Deprivation

Katja Corcoran und Thomas Mussweiler 19

1.1 Soziale Vergleiche 20
1.1.1 Warum kommt es zu Vergleichen? 21
1.1.2 Mit wem vergleichen sich Menschen? 23
1.1.3 Wie wirken sich die Vergleiche aus? 26
1.2 Relative Deprivation 31
1.2.1 Warum kommt es zu Vergleichen? 32
1.2.2 Mit wem vergleichen sich Menschen? 33
1.2.3 Wie wirken sich die Vergleiche aus? 35

Zusammenfassung 37
Weiterführende Literatur 38
Fragen 38

2 Antisoziales Denken, Fühlen und Handeln

Cathleen Kappes und Werner Greve 41

2.1 Konzeptuelle Vorüberlegungen: Was sind Antisozialität und Aggression? 42
2.2 Die Erklärung von Aggression: Ein allgemeines Rahmenmodell 44
2.3 Die aktualgenetische Erklärung antisozialen Handelns: Person und Situation 46
2.3.1 Intrapersonale Prozesse der Verhaltenssteuerung: (Soziale) Kognitionen und Reaktionen 46
2.3.2 Die Macht der Situation 50
2.4 Der Bedingungsrahmen konkreten Handelns: Sozialer und personaler Kontext von Antisozialität 52
2.4.1 Die Stabilität antisozialen Verhaltens 53
2.4.2 Die Ontogenese der Aggression: Entwicklungsbedingungen aggressiven Handelns 55
2.5 Prävention und Intervention 57

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

Zusammenfassung 58
Weiterführende Literatur 59
Fragen 59

3 Soziale Motive: Prosoziale Motivation

Jutta Kienbaum 61

3.1 Warum helfen Menschen? 62
3.1.1 Die evolutionspsychologische Sichtweise 63
3.1.2 Kosten und Nutzen prosozialen Verhaltens 64
3.1.3 Die Empathie-Altruismus-Hypothese 64
3.2 Mitgefühl und prosoziales Verhalten 66
3.3 Entwicklung prosozialen Verhaltens 67
3.4 Helfen in Notsituationen 73
3.4.1 Verantwortungsdiffusion 74
3.4.2 Pluralistische Ignoranz 75
3.4.3 Bewertungsangst 76
3.5 Verantwortung und prosoziales Verhalten 77

Zusammenfassung 78
Weiterführende Literatur 79
Fragen 79

4 Positive Psychologie: Glück, Prosoziales Verhalten, Verzeihen, Solidarität, Bindung, Freundschaft

Hans-Werner Bierhoff, Elke Rohmann und Dieter Frey 81

4.1 Was ist Glück? 84
4.2 Prosoziales Verhalten 92
4.3 Interpersonelles Verzeihen 94
4.3.1 Determinanten des Verzeihens 95
4.3.2 Verzeihen als Ausdruck einer positiven Beziehungsgestaltung . . . 96
4.4 Solidarität 98
4.5 Bindung 99
4.5.1 Entwicklung des individuellen Bindungsstils 101
4.5.2 Rolle der Bindung im Erwachsenenalter 102
4.6 Freundschaft 103

Zusammenfassung 104
Weiterführende Literatur 104
Fragen 105

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

5 Positive Psychologie: Zivilcourage, soziale Verantwortung, Fairness, Optimismus, Vertrauen

Verena Graupmann, Silvia Osswald, Dieter Frey, Bernhard Streicher und Hans-Werner Bierhoff 107

5.1 Zivilcourage 108
5.1.1 Was ist Zivilcourage? 108
5.1.2 Zivilcouragetrainings 111
5.2 Soziale Verantwortung 112
5.2.1 Der Begriff der Verantwortung in der Psychologie 113
5.2.2 Verantwortung und Hilfeverhalten 114
5.3 Fairness 116
5.3.1 Distributive Fairness 117
5.3.2 Prozedurale Fairness 117
5.3.3 Informationale und interpersonale Fairness 118
5.3.4 Warum ist Fairness wichtig? 119
5.4 Optimismus 119
5.4.1 Optimismus und Gesundheit 121
5.4.2 Kann man Optimismus lernen? 122
5.5 Vertrauen 123
5.5.1 Psychologische Grundlagen von Vertrauen 124
5.5.2 Vertrauen versus Misstrauen 125
5.5.3 Bedingungen des personellen Vertrauens 125
5.5.4 Vertrauen im Organisationskontext 126

Zusammenfassung 128
Weiterführende Literatur 128
Fragen 129

6 Soziale Interaktion

Hans-Werner Bierhoff und Eva Jonas 131

6.1 Kennzeichen sozialer Interaktion 132
6.2 Soziale Austauschtheorie 134
6.2.1 Bedeutung positiver und negativer Konsequenzen bei der Interaktion 134
6.2.2 Historische Wurzeln der Austauschtheorie 135
6.2.3 Analyse und Konzepte dyadischer Beziehungen nach Thibaut und Kelley (1959) 136
6.2.4 Macht, Kontrolle und Frustration – Der Fall unfreiwilliger Abhängigkeiten 138

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

6.3 Von der Austauschtheorie zur sozialen Interdependenztheorie . . . 139
6.4 Kooperation oder Konflikt: Das Gefangenendilemma 145
6.4.1 Das klassische Gefangenendilemma 145
6.4.2 Das N-Personen-Gefangenendilemma 149
6.5 Die Transformation von Motivation 151
6.6 Unsicherheit aufgrund unterschiedlicher Informationsverteilung: Die Prinzipal-Agent-Theorie 155

Zusammenfassung 158
Weiterführende Literatur 159
Fragen 159

7 Kommunikation

Eva Traut-Mattausch und Dieter Frey 161

7.1 Kommunikationsprozess 163
7.2 Kommunikationsinhalte 164
7.2.1 Nonverbale Informationen 164
7.2.2 Zwei Botschaften: Sachinformation und Beziehungsaspekt 165
7.2.3 Zwei weitere Botschaften: Selbstoffenbarung und Appell 167
7.2.4 Überzeugen durch Inhalte 169
7.3 Sender 171
7.3.1 Überzeugen durch Selbstdarstellung und Glaubwürdigkeit 171
7.3.2 Gute Rahmenbedingungen: Vermeidung von Einengung und Einhaltung von Fairness 172
7.4 Empfänger 174
7.4.1 Verarbeitung empfangener Informationen 174
7.4.2 Suche nach neuen Informationen 177

Zusammenfassung 178
Weiterführende Literatur 180
Fragen 180

8 Führung

Rudolf Kerschreiter, Birgit Schyns und Dieter Frey 181

8.1 Klassische Führungstheorien 185
8.1.1 Eigenschaftstheoretische oder personalistische Ansätze 185
8.1.2 Verhaltenstheoretische Ansätze 186
8.1.3 Kontingenztheoretische Ansätze 187
8.2 Interaktionale Führungstheorien 188

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

8.2.1 Transaktionale, transformationale und charismatische Führung . . . 188
8.2.2 Leader-Member Exchange (LMX) 191
8.3 Mitarbeiterzentrierte Führungstheorien 193
8.3.1 Implizite Führungstheorien 193
8.3.2 Soziale Identitätstheorie der Führung 196

Zusammenfassung 199
Weiterführende Literatur 199
Fragen 200

9 Die Gesellschaft in uns: Wie soziale Normen, soziale Rollen und sozialer Status unser Verhalten beeinflussen

Detlef Fetchenhauer 201

9.1 Soziale Normen 202
9.1.1 Injunktive versus deskriptive Normen 203
9.1.2 Warum befolgen Menschen soziale Normen? 206
9.1.3 Herkunft und Veränderung sozialer Normen 209
9.2 Rollen 210
9.2.1 Verschiedene Konzeptionen sozialer Rollen 211
9.2.2 Rollenkonflikte 213
9.2.3 Rollen als Be- und Entlastung 216
9.3 Status 216
9.3.1 Status, Macht und sozialer Einfluss 217
9.3.2 Konsequenzen des sozialen Status 217

Zusammenfassung 218
Weiterführende Literatur 218
Fragen 219

10 Leistung in Gruppen

Sylvana Drewes, Thomas Schultze und Stefan Schulz-Hardt 221

10.1 Manifeste und potenzielle Gruppenleistung 223
10.2 Bedeutung des Aufgabentyps für die Bestimmung des Gruppenpotenzials 224
10.2.1 Additive Aufgaben 225
10.2.2 Disjunktive Aufgaben 225
10.2.3 Konjunktive Aufgaben 226
10.2.4 Diskretionäre Aufgaben 227

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

10.3 Prozessverluste und Prozessgewinne in Gruppen 227
10.3.1 Motivationsverluste und Motivationsgewinne 228
10.3.2 Individuelle Fertigkeitsverluste und Fertigkeitsgewinne 229
10.3.3 Koordinationsverluste und Koordinationsgewinne 230
10.4 Förderung der Gruppenleistung 234
10.4.1 Gruppenzusammensetzung 235
10.4.2 Gruppensynchronisierung 238
10.4.3 Gruppenlernen 240

Zusammenfassung 243
Weiterführende Literatur 244
Fragen 244

11 Innovation

Bernhard Streicher, Dieter Frey, Eva Traut-Mattausch und Günter W. Maier 245

11.1 Was ist Innovation und innovatives Verhalten? 247
11.2 Der Innovationsprozess 250
11.3 Einflussfaktoren innovativen Verhaltens 253
11.3.1 Personenebene 253
11.3.2 Gruppenebene 255
11.3.3 Organisationsebene 258

Zusammenfassung 262
Weiterführende Literatur 262
Fragen 262

12 Intergruppenbeziehungen

Johannes Ullrich, Rolf van Dick und Sebastian Stegmann 265

12.1 Situationale Faktoren 267
12.1.1 Theorie des Realistischen Gruppenkonflikts 267
12.1.2 Relative Deprivation 269
12.1.3 Theorie der Sozialen Identität 269
12.1.4 Theorie des Intergruppenkontakts 273
12.2 Dispositionelle Faktoren 274
12.2.1 Geringe formale Bildung 274
12.2.2 Autoritarismus 275
12.2.3 Soziale Dominanzorientierung 275
12.3 Wechselwirkungen in der Praxis 276

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.

12.3.1 Autoritarismus, Soziale Dominanzorientierung und Bedrohung 276
12.3.2 Heterogenität am Arbeitsplatz und individuelle Diversitätsüberzeugungen 278
12.3.3 Identifikation, Intergruppenkontakt und Zusammenarbeit zwischen Teams 281

Zusammenfassung 282
Weiterführende Literatur 283
Fragen 284

13 Wissenschaftstheorie und Psychologie: Einführung in den Kritischen Rationalismus von Karl Popper

Dieter Frey, Lisa Katharin Schmalzried, Eva Jonas, Peter Fischer und Gina Dirmeier 285

13.1 Einleitung 286
13.2 Die Position des Kritischen Rationalismus 288
13.2.1 Ersetzung des Prinzips der Verifikation durch das Prinzip der Falsifikation 289
13.2.2 Die empirische Basis der Wissenschaften im Konzept des Kritischen Rationalismus 291
13.2.3 Informationsgehalt als Kriterium für die Güte von Theorien 292
13.2.4 Funktionen von Theorien 293
13.2.5 Modifikationen der „strengen“ Falsifikationstheorie 297
13.2.6 Folgen der Nicht-Existenz deterministischer Gesetzesaussagen in den Sozialwissenschaften 298
13.2.7 Ein anspruchsvolles Wissenschaftsbild 300
13.3 Ausblick 301

Zusammenfassung 302
Weiterführende Literatur 302
Fragen 303

Anhang 305

Literatur 307
Glossar 340
Die Autorinnen und Autoren des Bandes 353
Sachregister 357

Dieses Dokument ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf in keiner Form vervielfältigt und an Dritte weitergegeben werden. Aus D. Frey & H.-W. Bierhoff: Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe (ISBN 9783840921223) © 2011 Hogrefe Verlag, Göttingen.